Empor Weimar - Medizin Bad Sulza 1:1 (0:1)

In den letzten Wochen wurden zahlreiche Begegnungen nicht ausgetragen weil die Personalsituation in vielen Vereinen sehr angespannt zu sein scheint.

Auch die Mediziner hatten beim Auswärtsspiel in Weimar gerade einmal 10 Spieler der Ersten zur Verfügung. Konrad weilte noch in Berlin, Alex und Franz waren in Köln, Lars ist langzeitverletzt, Dusan musste arbeiten.

Die Zweite der Mediziner trat heute ebenfalls in Zottelstedt an und konnte lediglich Pier abstellen.
Zu allem kam noch, das Tommy eigentlich nicht einsatzfähig war, da er seit Tagen Probleme hat und nur mit Schmerzen auflaufen konnte.

So saßen lediglich 11 Mann in der Kabine und wir mussten die Begegnung mit einem stark reduzierten Aufgebot bestreiten.

Trotz aller Probleme bestimmte unsere Elf von Beginn an das Geschehen.
Der Ball lief gut in unseren Reihen und es ergaben sich gute Möglichkeiten.
Es schien nur eine Frage der Zeit wann wir den ersten Treffer erzielen würden.

Der Gegner beschränkte sich fast nur auf Konter die kaum Gefahr darstellten, so dass Peter beschäftigungslos blieb. Ganze zwei Halbchancen gelang Empor in Halbzeit 1.

Anders unsere Mannschaft, die sich immer wieder gut kombinierent in der Hälfte des Gegners festsetzen konnte und mehrmals den Abschluss suchte.
Doch viel zu schwach präsentierten wir uns vor des Gegners Tor.
Tino ließ 3 gute Einschussmlglichkeiten liegen, Nick fehlte ebenso wie Tommy, Patrick oder Jens der letzte Tick bzw. die Präzision beim Abschluss oder der Torwart der Gäste war auf dem Posten.

Doch kurz vor der Pause dann doch der erlösende Treffer zur Führung durch Tommy, was auch das einzige Tor in Halbzeit 1 war.
Mit der spielerischen Leistung war der Trainer zufrieden und forderte für Halbzeit zwei weiter konzentriert zur Sache zu gehen und noch zielstrebiger den Torabschluss zu suchen.

Doch die Mannschaft war sich ihrer Sache scheinbar zu sicher und leistete sich mit Wiederanpfiff zu viele Fehlpässe und Unkonzentriertheiten, so dass der Gegner nach einer knappen Abseitsposition in der 51. min den Ausgleich erzielen konnte.

Der Gegner war jetzt besser im Spiel doch zwingend kamen sie nicht vor unser Tor. Unsere Mannschaft wirkte in dieser Phase unsicher und kam trotzdem weiterhin zu guten Möglichkeiten. Doch die Schwächen vorm Tor setzen sich fort und die Pille fand einfach nicht den Weg ins Tor.

Nach ca. 20 min besannen wir uns wieder auf das Kombinationsspiel und zeigten wieder ein anderes Gesicht.

Jetzt rollte der Angriffsexpress wieder und der Gegner konnte uns meist nur mit Foulspielen stoppen. Einen dieser Freistöße nagelte Pius an die Latte. Ein weiteren köpfte Patrick knapp am Pfosten vorbei.
Jetzt wollten wir den Sieg, doch das Tor schien wie vernagelt. Bei Nicks Schüssen zeigte der Empor Torwart klasse Paraden.

Der Pfosten rettete dann auch noch für Weimar. Dazu gesellte sich ein weiterer Lattentreffer. Empor und stand kurz vor Schluss mit gefühlten 10 Mann im Fünfer und warf sich in jeden Ball.

Der Torwart schon zweimal geschlagen und die Pille wollte einfach nicht ins Tor.
Die Mannschaft fightete bis zum Schluss und wollte jeden Ball den Empor rausschlug zurück holen. In der letzten Situation kam es noch einmal zu einem Foul an Philipp bei dem dann auch noch Lukas Philipp unglücklich traf und Philipp einen Nasenbeinbruch erlitt. Den anschließenden Freistoß konnte der Torwart parieren und der Schiedsrichter pfiff die Partie ab.

Fazit:
Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigte die Mannschaft über weite Strecken viel Willen und guten Fußball.
Die zahlreichen Ausfälle wurden gut verkraftet. Pier zeigte eine gute Leistung und man hatte das Gefühl, er spielt schon lange in der Ersten obwohl es heute sein erster Einsatz war.
Die ersten 20 Minuten in Halbzeit zwei waren nicht zu akzeptieren und das weiß die Mannschaft auch.

Leider haben wir uns aufgrund der eigenen Schwächen vorm Tor und dem unberechtigten Abseitstreffer um den Sieg gebracht.
Mit etwas mehr Konzentration und Zielstrebigkeit kann, nein muss es zur Halbzeit bereits 3-4:0 für uns stehen.

Ein großes Dankeschön geht an Philipp dem wir gute Besserung wünschen, Lukas und Holger die sich nach ihrem Spiel in Zottelstedt noch auf den Weg nach Weimar machten und so wenigstens für Wechselspieler sorgten.

Medizin spielte mit: Huhn, Hinz, Grund, Förster, Reißig, Reichardt, T. Hottenrott, C. Hottenrott (P. Hottenrott), Sroßinski, Pohle, Bamfaste (L.Rost).